

Vorname, Nachname
Straße und Hausnummer
PLZ und Wohnort

Regierung von Mittelfranken
Stabsstelle für Energieleitungen
Promenade 27
91522 Ansbach

Nürnberg, den

Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 380-kV Leitung Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim („Juraleitung“) im Teilabschnitt Raitersaich-West – Ludersheim-West ohne den Abschnitt A-Katzwang, Abschnitt A-West

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Brief bringen wir Einwendungen gegen das o.g. Projekt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vor.

Wir appellieren an die Beachtung unserer Grundrechte nach dem Grundgesetz (Art. 2. Abs. 2 und Art. 14. Abs. 1). Im Planfeststellungsverfahren muss eine umweltverträgliche Versorgung diskutiert werden, damit die Grundrechte der Bürger respektiert und geltendes Recht eingehalten wird.

Deshalb haben wir folgende Einwendungen gegen:

Die Missachtung von Gesetzen zu unserem Schutze

Die gesetzlichen Grenzwerte für die elektrischen und magnetischen Felder von Freileitungen müssen an allen Orten des dauerhaften Aufenthalts eingehalten und sich an das Minimierungsgebot gehalten werden.

Wir fordern, dass die Hochspannungsfreileitungen einen Abstand von mehr als 400m zu Wohngebäuden einhalten, wie nach dem Bundesbedarfsplangesetz (§3 Abs.4 BBPlG) und dem Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) vorgeschrieben.

Die unkalkulierbaren Risiken für die Gesundheit sind besorgniserregend, solange der Nachweis nicht erbracht wurde, dass kein gesundheitliches Risiko für die Bevölkerung besteht. Bisherige Studien gibt es ausschließlich an Mäusen, Langzeitstudien fehlen in der Gänze.

Die überbordenden infrastrukturelle Belastungen und Überbündelung

Wir Moorenbrunner Bewohner tragen bereits eine hohe Bürde an infrastrukturellen Belastungen für das Gemeinwohl.

- Die Hauptverbindung zwischen Ost- und Westeuropa für den Güterverkehr (A6) streift unmittelbar das Wohngebiet mit 6-spurigem Ausbau
- Die Hauptverbindung Nord- und Südeuropa (A9) trifft auf die Ost-Westverbindung (A6) und verursacht mit 16-Spuren eine enorme Lärm- und Schadstoffbelastung bei uns
- Der Bau des Overflys, welcher deutlich höher ist als die Schallschutzmauer
- Das Gewerbegebiet, welches auch nachts durch große Logistikunternehmen (DHL,

Dachser) großen Lärm verursacht

Zu diesen (gesundheits) beeinträchtigenden Belastungen würde durch den Trassenverlauf, wie in der jetzigen Nordvariante geplant, noch die Gefährdung durch elektrische und magnetische Felder hinzukommen, wozu nach wie vor langfristige Studien fehlen. Das ist für unseren Stadtteil nicht mehr zu vertreten.

Werteverfall des Stadtviertels

Die Beeinträchtigung des Wohlbefindens durch die bedrückende Auswirkung von überdimensional hohen und mächtigen Bauwerken in unmittelbarer Nähe von Wohnsiedlungen wirkt sich stark auf die Wohnqualität in unserem Stadtteil aus.

Durch die negative Veränderung des Erscheinungsbildes, zusammen mit den Gesundheitsrisiken, insbesondere für Kinder und alte Menschen, verliert Moorenbrunn enorm an Attraktivität.

Familien werden wegziehen. Die soziale Struktur wird sich verändern und die jetzige, sehr gut organisierte Gemeinschaft wird zerfallen.

Immobilien und Grundstücke werden im Wert stark sinken und können nicht mehr zur Absicherung der Zukunft, für Jung und Alt dienen.

Unsere Ausführungen beleuchten wichtige Argumente aus der Sicht der Menschen, die zukünftig unmittelbar an der Trasse wohnen werden.

Wir treten für eine mensch- und naturverträgliche Realisierung der Juraleitung im Nürnberger Süden ein. Wir hoffen, dass uns die Regierung von Mittelfranken dabei unterstützen wird.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement, uns angehört zu haben und bitten um eine Stellungnahme zu unseren Argumenten.

Mit freundlichen Grüßen

Originalunterschrift

BITTE BEACHTEN:

Wenn du einen der Briefe wie **abgebildet ausdruckst**, Namen ausfüllst und unterschreibst, wird **dieser von der Regierung von Mittelfranken nicht anerkannt** und vernichtet (sie verwenden künstliche Intelligenz zur Erkennung von Duplikaten).

Wie die Briefe genau zu schreiben sind ist selbstverständlich frei wählbar und muss deshalb nicht unseren Musterbriefen entsprechen.

Es ist daher wichtig, dass der Brief und die Argumente umformuliert werden.

Sollten noch Fragen offen sein: Gerne eine E-Mail direkt an uns, wir helfen sehr gerne:
info@moorenbrunn-unter-strom.de